

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als Hauptzweck des alpinen Versuchsgartens erscheint die Hebung des Futterbaues nicht nur in praktischer, sondern auch in wissenschaftlicher Hinsicht, und zwar: durch Verbesserung des Pflanzenbestandes alpiner Futterflächen und Förderung der wissenschaftlichen Grundlagen des Futterbaues überhaupt.

Dieser Zweck soll durch die Lösung einer Reihe von Aufgaben, welche theils schon in Angriff genommen, theils für die folgenden Jahre vorbehalten worden sind, erreicht werden, und zwar durch:

1. Die Samencultur von Alpenfutterpflanzen, sowie von Futterpflanzen der Ebene, respective von den bereits acclimatisirten Arten und Sorten.

2. Das Studium der verschiedenen Futterpflanzen hinsichtlich Veränderungen ihrer ökonomischen Eigenschaften unter dem Einfluß des Alpenklimas.

3. Heranziehung neuer, ertragreicher und ausdauernder Sorten von Gräsern und Kleearten.

4. Versuche über die Veredelung von Futterpflanzen unter dem Einflusse des Alpenklimas.

5. Anbauversuche mit Samenmischungen für Alpwiesen und Weiden, hinsichtlich der Ausdauer und des Futterertrages.

6. Meteorologische Beobachtungen und Beobachtungen über die Verschiebung gewisser periodischer Erscheinungen im Pflanzenleben, besonders in der Blüthezeit und Samenreife, unter dem Einflusse des Alpenklimas.

7. Wissenschaftliche Versuche, und zwar erstrecken sich letztere gegenwärtig auf Versuche über Assimilationsstärke, über den Einfluß der chemischen Intensität des Lichtes auf die Formbildung gewisser Culturpflanzen zc.

Wie der Versuchsansteller allen diesen Aufgaben gerecht zu werden sucht, erfahren die Besucher an der Hand des dieser Schrift beigezeichneten großen Situationsplanes bei einem Rundgange durch den Versuchsgarten.

Gleich beim Betreten desselben springt vor Allem ein umfassender Versuch mit verschiedenen Samenmischungen für Alpwiesen durch die Leppigkeit des Pflanzenbestandes in die Augen. Derselbe dient zur Ermittlung des Einflusses jeder einzelnen, in die Mischung aufgenommenen Pflanzenspecies auf die Ausdauer und den Futterertrag der Mischung. Hierzu wurde eine Mischung von zwölf verschiedenen Arten in 13 Combinationen angebaut, so daß bei jeder Mischung je eine Art ausgelassen wurde, während eine Mischung alle zwölf Arten in durchweg gleichem Procentverhältnisse der Reinsaat enthält. Weiter schreitend, finden wir zwei Abtheilungen mit einer großen Anzahl Culturen, welche durch Ansaat aller hauptsächlichsten, im Handel vorkommenden Klee- und Grasarten erzielt wurden, wobei namentlich der Unterschied in dem Gedeihen und der Entwicklung der zum Vergleiche angebauten gleichen Arten verschiedener Provenienz sehr instructiv hervortritt. Es sind dies insbesondere Rothklee, und zwar aus der Ebene und der Umgebung des Versuchsgartens, aus der Schweiz, aus der Bukowina zc., sowie französisches Rahgras aus der Ebene, aus der Umgebung des Sandlings, aus dem schweizerischen Ver-